Kurze Vereinschronik 1942 - 1947

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Mitteilungen des historischen Vereins des Kantons Schwyz**

Band (Jahr): **46 (1947)**

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Historischer Verein des Kantons Schwyz

Kurze Vereinschronik 1942–1947

Galgenen. 25. Oktober 1942. Herbsttagung.

Anwesend sind 42 Geschichtsfreunde, darunter 30 Mitglieder des Vereins. 33 Personen werden neu aufgenommen, wodurch der Mitgliederbestand auf 184 steigt. — Vortrag von Dr. Felix Marbach aus Buochs über «Die St. Jostenkapelle zu Galgenen».

Einsiedeln. 14. November 1943. Herbsttagung.

Anwesend sind 50 Personen, darunter 30 Mitglieder. Es werden 38 neue Mitglieder aufgenommen. — Die Versammlung beschliesst, die Vereinsstatuten zu revidieren. — Vortrag von Dr. Karl Schönenberger, Einsiedeln (Jetzt: Staatsarchivar, St. Gallen): «Leben und Kult des hl. Gangulf». — Lichtbildervortrag von Dr. Linus Birchler, Professor, E. T. H., über «Die Einsiedler Gangulfkapelle und ihre Renovation».

Schwyz. 11. September 1944. Festversammlung des «Historischen Vereins der Fünf Orte».

Tagespräsident ist Max Felchlin-Fäh, Schwyz. — Vortrag von Professor Dr. Karl Meyer, Zürich, über das Thema: «Der staatspolitische Aufbau der alten Eidgenossenschaft». — Ehrengabe des Landes Schwyz an diesen Pionier der Gründungsgeschichte der Eidgenossenschaft, bestehend in einem Glasgemälde: «St. Martin mit dem Bettler». — Errichtung einer «Stiftung Schwyz» an den Historischen Verein der Fünf Orte. — Darbietung einer Aufführung des «Urner Spiels vom Tell» durch die Trachtengruppe Schwyz unter Leitung von Dr. Oskar Eberle, Thalwil.

Schwyz. 1. Oktober 1944. «Mitteilungen»: Heft 44.

Rey, Alois, Dr. phil.: Geschichte des Protestantismus in Arth bis zum Prozess von 1655, 180 S., 8⁰.

Steinen. 22. Oktober 1944. Herbsttagung.

Anwesend sind 47 Personen. Es finden 54 Neuaufnahmen statt, wodurch der Mitgliedbestand auf 260 steigt. — Vortrag von Privatdozent, Dr. phil. Hans Georg Wirz, Bern, über «Familienbeziehungen zwischen Uri und Schwyz in der Gründungszeit des Dreiländerbundes. Wer war die Stauffacherin aus dem Schächental?» Schluss-

folgerung: Die Frau des Bundesgründers Rudolf Stauffacher war Vreni Der Frauen von Spirigen im Schächental.

Von der Versammlung wird der bisherige Vereinsvorstand als Leitender Ausschuss bestätigt:

Dr. Dominik Auf der Maur, Präsident
Dr. Hermann Stieger, Kassier
Dr. Anton Castell, Aktuar.

Als Vertreter der Bezirke werden in den Vorstand gewählt:

Max Felchlin-Fäh, Fabrikant, Schwyz
Dr. Rudolf Henggeler, Stiftsarchivar, Einsiedeln
Jean Melliger, Wangen
Josef Camenzind, Kantonsrichter, Gersau
Dr. Plazidus Sialm, Sekundarlehrer, Wollerau.

Gersau. 18. März 1945. Sondertagung.

Eine Sondertagung in Gersau nach einer tüchtigen Werbung bringt 71 neue Mitglieder in den Verein. — Dr. jur. Adalbert Camenzind, Gersau, spricht über «Die Genossame Gersau, ihre Geschichte und Teilhaberschaft».

Schwyz. 1. Oktober 1945. «Mitteilungen»: Heft 45.

Kälin, Paul, Dr. phil.: Die Aufklärung in Uri, Schwyz und Unterwalden im 18. Jahrhundert. 202 S., 8⁰.

Küssnacht a. R. 28. Oktober 1945. Herbsttagung.

Anwesend sind 60 Personen, darunter 42 Mitglieder. Neuaufnahmen gibt es 34. Der Vorstand wird ermächtigt, unter Wahrung des Vereinseigentums die Bibliothek des Vereins der Kantonsbibliothek Schwyz als Depositum einzuverleiben. — Vortrag von Sekundarlehrer Franz Wyrsch, Küssnacht a. R., über «Volksschauspiele in Küssnacht». — Erziehungsrat Friedrich Donauer erklärt den Küssnachter Rathaussaal und führt in den Ruinen der «Gesslerburg».

Die neue Fassung der «Vereinsstatuten» wird mit einer kleinen Abänderung von der Versammlung genehmigt. Deren Wortlaut siehe nachstehend!

Schwyz. 30. Juni 1946. Schwyzer Museumsgesellschaft.

Auf Veranlassung des Historischen Vereins wird eine «Schwyzer Museumsgesellschaft» gegründet. Auf diesen Tag haben sich bei ihr 120 Mitglieder und drei Stifter angemeldet. Deren Statuten werden festgesetzt. Der Kanton ist gewillt, den alten Archivturm in Schwyz zu Museumszwecken herzugeben, und ihn historisch zu

restaurieren. Zum Präsidenten der Museumsgesellschaft wird Herr Max Felchlin, Schwyz, gewählt.

Pfäffikon. 20. Oktober 1946. Herbsttagung.

Anwesend sind 50 Geschichtsfreunde. Vierzig Personen werden als Mitglieder aufgenommen. Sekundarlehrer Dr. Plazidus Sialm, Wollerau, hält den Vortrag: «Ein Blick in die Organisation und den Unterrichtsbetrieb der Schwyzer Schulen zur Zeit der Helvetik». — Die Leitung der Schwyzer landwirtschaftlichen Schule, Pfäffikon, kredenzt den Geschichtsfreunden einen Vespertrunk.

Vereins-Statuten

Genehmigt am 28. Oktober 1945 zu Küssnacht a. R.

A. Allgemeine Bestimmungen.

§ 1

Der Historische Verein des Kantons Schwyz bezweckt:

die Erforschung und Darstellung der schwyzerischen Geschichte,
die Erhaltung und Sammlung geschichtlicher Denkmäler und Gegenstände und
die Förderung der Heimatkunde und der schweizerischen Geschichte im allgemeinen.

§ 2

Seine Aufgabe erfüllt er:

durch Abhaltung von Versammlungen und wissenschaftlichen Vorträgen, durch Veröffentlichung der «Mitteilungen des Historischen Vereins des Kantons Schwyz» und
durch Förderung aller Bestrebungen, die in den Rahmen der Vereinsaufgabe fallen.

§ 3

Die finanziellen Mittel des Vereins bestehen:

a) aus den Leistungen der Mitglieder für das Vereinsheft,
b) aus freiwilligen, privaten und öffentlichen Beiträgen.